



Zug, 6. September 2016

Medienmitteilung der SP Kanton Zug

SP Kanton Zug unterstützt einstimmig den Gegenvorschlag zur Mundartinitiative

Die Mitglieder der SP Kanton Zug beschlossen an ihrem ausserordentlichen Parteitag einstimmig die Ja-Parole zum Gegenvorschlag der Mundart-Initiative.

Die SVP-Initiative mit dem verführerischen Titel «Ja zur Mundart» will ausschliesslich Dialekt als Unterrichtssprache im Kindergarten festlegen, zudem sollen auf der Primarstufe die Fächer Musik, Sport, Zeichnen und Werken ausschliesslich in Mundart abgehalten werden. Diese Gesetzesinitiative verkennt die Tatsache, dass bereits heute in den Zuger Kindergärten zu weiten Teilen der Dialekt dominiert, nicht die Schriftsprache.

Der Gegenvorschlag, der von der grossen Mehrheit des Kantonsrates und der Regierung unterstützt wird, will für den Kindergarten grundsätzlich Mundart und in der Primarschule grundsätzlich Hochdeutsch definieren. Dieser Gegenvorschlag ist nicht starr, sondern erlaubt Flexibilität. SP-Mitglieder betonten an der Versammlung auch, dass die Mundart im Kanton Zug «robust» bleibe. Deren Pflege ist richtig, aber die Gesetzesinitiative schießt über das Ziel hinaus.

Abstimmungsempfehlung für den Stimmausweis:

- a) Gesetzesinitiative: Nein
- b) Gegenvorschlag: Ja
- c) Stichfrage: Kreuz bei «Gegenvorschlag»

Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

Präsidium: Barbara Gysel,
079 579 55 55, praesidium@sp-zug.ch